

Im täglichen Leben brauchen wir immer etwas, das Geld kostet: In einem Haus oder in einer Wohnung zu wohnen, kostet Geld. Miete, Strom, Wasser, Heizung müssen bezahlt werden. Wir kaufen Dinge ein, die wir benötigen, z. B. Lebensmittel und Kleidung. Dafür brauchen wir Geld. Um das Geld zu bekommen, gehen Erwachsene regelmäßig arbeiten. Sie verdienen Geld. Sie bekommen es am Monatsende oder Monatsanfang und es muss den ganzen Monat reichen. Erwachsene, die entweder allein, zu zweit oder in einer Familie leben, müssen wirtschaften. Wirtschaften heißt, dass man genau überlegt, woher das nötige Geld kommt und wofür man es ausgibt.



Zerbor/stock.adobe.com



### 1 Beantworte die folgenden Fragen:

- Erkläre mit eigenen Worten die Wortgruppe „Im täglichen Leben“.
- Welche monatlichen Kosten fallen in einer Wohnung an, die gemietet ist?
- Welche Lebensmittel werden in deiner Familie regelmäßig benötigt und gekauft? Nenne fünf.
- Warum brauchen Erwachsene, die in einer Familie leben, mehr Geld, als wenn sie zu zweit oder allein leben?
- Was bedeutet „Wirtschaften“? Schreibe den Satz aus dem Text ab.
- Was meinst du? Was bedeutet es, „klug zu wirtschaften“?



### 2 Vervollständige die Gedankensammlung. Notiere, wofür in deiner eigenen Familie Geld ausgegeben wird.

Geldausgaben in  
meiner Familie



Im täglichen Leben brauchen wir immer etwas, das Geld kostet. In einem Haus oder in einer Wohnung zu wohnen, kostet Geld: Miete, Strom, Wasser, Heizung müssen bezahlt werden. Wir benötigen auch Lebensmittel und Kleidung. Und wir brauchen Geld, um diese Dinge zu kaufen. Erwachsene gehen regelmäßig arbeiten, um Geld zu verdienen. Sie bekommen es einmal im Monat. Das Geld muss einen ganzen Monat reichen. Erwachsene leben allein, zu zweit oder in einer Familie. Alle müssen genau überlegen, wofür sie ihr Geld ausgeben.



Zerbor/stock.adobe.com

Wenn man genau überlegt, woher das nötige Geld kommt und wofür man es ausgibt, dann heißt das „man wirtschaftet“.



## 1 Beantworte die folgenden Fragen. Notiere zuerst die Überschrift des Arbeitsblattes.

a) Was bedeutet die Wortgruppe „Im täglichen Leben brauchen wir“? Kreuze an:

das, was wir jeden Tag benötigen, z. B. etwas zu essen und Kleidung

das, was wir jeden Tag kaufen

b) Welche Lebensmittel werden in deiner Familie regelmäßig benötigt? Nenne fünf.

c) Warum brauchen Erwachsene, die in einer Familie leben, mehr Geld, als wenn sie allein leben würden?

d) Was bedeutet „man wirtschaftet“? Schreibe den Merkkasten ab.



## 2 Vervollständige die Gedankensammlung.

Notiere, wofür in deiner Familie Geld ausgegeben wird.

Geldausgaben in  
meiner Familie

## Geld – nur zum Bezahlen? Die Funktionen von Geld

Funktion	Erklärung	Beispiele
<b>Tauschmittel</b>	Produkte und Dienstleistungen bezahlen, Arbeiten gegen Geld	im Supermarkt bezahlen, eine Kinokarte für 7,50 € kaufen, jeden Monat 1.500 € verdienen
<b>Recheneinheit</b>	Preise vergleichen und zusammenrechnen	Das Handy kostet im Technikmarkt 250 €, im Internet 240 €. 2 Tüten Gummibären kosten 2,68 €.
<b>Wertspeicher</b>	Geld aufbewahren, Geld sparen	Kevin steckt für ein neues Fahrrad jeden Monat 5 € in seine Spardose. Herr Schmidt zahlt jeden Monat 200 € auf sein Sparkonto bei der Bank ein.



VRD/stock.adobe.com



### 1 Vervollständige die Tabelle.

Funktion	Beispiel
	Paul hat sich einen neuen Pullover gekauft.
Wertspeicher	
Tauschmittel	
	Sonja überlegt, wie viel Geld sie für 10 Überraschungseier braucht.
Recheneinheit	
	Die Klasse 6c braucht Geld für ein gemeinsames Frühstück. Die Klassensprecherin sammelt von allen Schülerinnen und Schülern 3 € ein und legt es in die Klassenkasse.



### 2 Stelle deine Ergebnisse einer Partnerin, einem Partner vor. Überprüft, ob eure Ergebnisse stimmen. Berichtigt, wenn nötig.



**1** Entschlüssele den Merkkasten. Schreibe den Text richtig auf.

Laut Gesetz dürfen Kinder ab 7 Jahren ihr Taschengeld ohne Erlaubnis der Eltern so ausgeben, wie sie möchten, wenn

- das, was sie kaufen, nicht viel mehr kostet als sie im Monat Taschengeld bekommen,
- die Eltern den Kauf des Produktes vorher nicht verboten haben.

Wenn ein Kind diese beiden Regeln nicht einhält, können die Eltern in das Geschäft gehen und den Kauf rückgängig machen. Beim Kauf teurerer Produkte sollten die Eltern beim Kauf mit dabei sein.



**2** Untersucht die Fallbeispiele. Beantwortet hierzu die Fragen. Nutzt für eure Antworten den Merkkasten.

**Fallbeispiel A**

Janina ist 12 Jahre alt und bekommt jede Woche 5 € Taschengeld. Davon spart sie immer die Hälfte. Nach einigen Wochen kauft sie sich im Technikmarkt Kopfhörer für 20 €. Als sie nach Hause kommt, zeigt sie die Kopfhörer ihrer Mutter. „Die brauchst du nicht! Du kannst doch die kleinen von deinem Bruder nehmen, wir bringen sie zurück!“, forderte die Mutter.



insta\_photos/stock.adobe.com

- a) Was hat sich Janina gekauft?
- b) Wie reagiert die Mutter, als Janina ihre Neuanschaffung der Mutter zeigt?
- c) Wie kann Janina ihre Mutter davon überzeugen, dass sie die Kopfhörer behalten kann?

**Fallbeispiel B**

Paul ist 13 Jahre alt und bekommt jede Woche 8 € Taschengeld. Er spart schon lange auf eine Spielekonsole. Mithilfe seiner Oma hat er nun das Geld zusammen. Er geht ins Geschäft und möchte die Spielekonsole kaufen. Die Verkäuferin sagt: „Nein, das geht leider nicht.“ Paul geht ohne Konsole nach Hause.



exopixel/stock.adobe.com

- a) Was möchte sich Paul kaufen?
- b) Welches Problem hat er im Geschäft?
- c) Hat die Verkäuferin mit ihrer Aussage Recht? Begründet eure Meinung.
- d) Was sollte Paul tun, um doch noch die Spielekonsole zu bekommen?



**1** Entschlüssele den Merkkasten. Schreibe den Text richtig auf.

Laut Gesetz dürfen Kinder ab 7 Jahren ihr Taschengeld ohne Erlaubnis der Eltern so ausgeben, wie sie möchten, wenn

- das, was sie kaufen, nicht viel mehr kostet als sie im Monat Taschengeld bekommen,
- die Eltern den Kauf des Produktes vorher nicht verboten haben.

Wenn ein Kind diese beiden Regeln nicht einhält, können die Eltern in das Geschäft gehen und den Kauf rückgängig machen. Beim Kauf teurerer Produkte sollten die Eltern beim Kauf mit dabei sein.



**2** Untersucht die Fallbeispiele. Beantwortet hierzu die Fragen. Nutzt für eure Antworten den Merkkasten.

**Fallbeispiel C**

Mohammed, 10 Jahre alt, kauft im Supermarkt 5 Flaschen Cola, obwohl er weiß, dass er keine Cola trinken darf. Zu Hause bemerkt sein Vater das. Mohammed muss ihm die Flaschen abgeben. Der Vater will sie in den Supermarkt zurückbringen.



Michael Eichhammer/stock.adobe.com

- a) Was hat sich Mohammed gekauft?
- b) Was muss Mohammed zu Hause machen?
- c) Hat der Vater das Recht, die Colaflaschen in den Supermarkt zurückzubringen?
- d) Welchen Tipp gebt ihr Mohammed für die Zukunft?

**Fallbeispiel D**

Lena, 11 Jahre alt, bekommt jede Woche 5 € Taschengeld. Das Geld bekommt sie jedoch nicht ausgezahlt. Wenn Lena etwas kaufen möchte, muss sie ihre Mutter um Geld bitten und sagen, was sie kaufen möchte. Lena findet das nicht gut.



Anchalee/stock.adobe.com

- a) Wie erhält Lena ihr Taschengeld?
- b) Was muss Lena tun, wenn sie sich etwas kaufen möchte?
- c) Warum findet Lena das nicht gut?
- d) Wie kann Lena ihre Mutter überzeugen, dass sie ihr Taschengeld ausgezahlt bekommt?